SANKT BARBARA POST

Herbst/2019

Das Magazin der INCURA GmbH

Sankt Barbara
Eine musikalische Zeitreise ...

Sankt Barbara
Erdbeerfest

Gut zu wissen
Den Wald entdecken

Apfelernte im Alten Land

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist Erntezeit im Alten Land. Das größte geschlossene Obstanbaugebiet Europas liegt direkt vor den Toren Hamburgs und erstreckt sich an der Elbe entlang bis nach Stade. Kilometerlange Obstwiesen, unzählige Wasserläufe und schmucke Dörfer mit prächtigen Fachwerkhäusern prägen das Bild.

Jetzt im Herbst ist der Apfel überall präsent: Die Millionen Bäume hängen voll knallroter Früchte, die Hänger der Traktoren quellen davon über und in den Hofläden und Restaurants freuen sich Gäste aus aller Welt über regionale Apfel-Spezialitäten. Ein wunderschönes Fleckchen Erde!

IMPRESSUM

Herausgeber:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4–8 · 50667 Köln
Tel. 0221 280698-0 · info@incura.de
www.incura.de

Geschäftsführer:
Andreas Bochem

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die INCURA GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung & Realisierung:
SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Mittelstraße 29 · 36037 Fulda
Tel. 0661 2969828-0 · www.ideenagentur.de

Druck:
JD Druck GmbH
Umgehungsstr. 39 · 36341 Lauterbach
Tel. 06641 9625-0 · www.jd-druck.de

Fotos & Illustrationen:
gettyimages.de

Liebe Leser(innen),

es ist schon erstaunlich, wie manchmal die Tage, Wochen und Monate vergehen, und ehe man sich versieht, ist das Jahr schon wieder fast vorbei. Nach dem langen Sommer mit vielen Veranstaltungen und Festen im Freien freuen wir uns jetzt gemeinsam mit unseren Bewohnern auf die kommende herbstliche „Wohlfühlzeit“ zum behaglichen Beisammensein in gemütlicher Runde.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der Sankt Barbara Post.

Ihre Mevla Pektas, Einrichtungsleitung

Der Herbst ist nicht mehr weit,
willkommen
bunte Jahreszeit!
Wir lieben deine Farben
und all die Blumen
in diesen Tagen.

Monika Minder

Eine musikalische Zeitreise …

… bot uns am 22.6.19 wieder einmal das Ehepaar Theimann, das uns diesmal ein Potpourri aus Liedern des vergangenen Jahrhunderts unter dem Motto „Petticoat & Gogomobil“ präsentierte. Am Klavier begleitet von ihrem Mann Bernd, führte uns Doris Theimann musikalisch durch die Jahrzehnte. Angefangen mit der Frage „Kann denn Liebe Sünde sein?“ von der unvergessenen Zarah Leander aus dem Jahre 1938 über „Oh, mein Papa“ und „Que será, será“ bis hin ins Jahr 1959 mit Heidi Brühls „Wir wollen niemals auseinandergehen“. Und auch so mancher unserer zahlreich im Restaurant versammelten Bewohner fühlte sich zurückversetzt in seine Jugend und stimmte in die Lieder mit ein.

Doris Theimann legt Wert darauf, nicht bloße „Kopistin“ der damaligen Größen zu sein (was erfahrungsgemäß in den wenigsten Fällen gelingt), sondern sie interpretiert die Lieder auf ihre eigene Art, gespickt mit zumeist hintergründigen Zwischentexten.

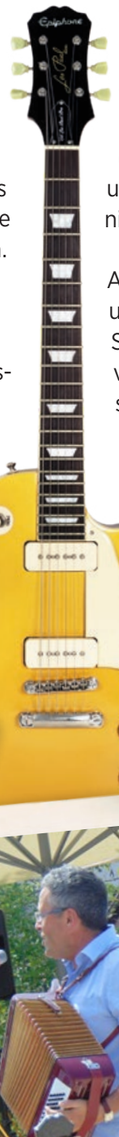
Untermalt wurden die Lieder immer wieder von Werbejingles dieser Jahre, die wir alle noch im Ohr hatten. Wer kennt sie nicht, legendäre Sprüche, wie „Waschmaschinen leben länger mit CALGON“, der „Ariel-Klementine“ oder „ … darauf einen Dujardin“. Auch unsere Bewohner waren sattelfest in Sachen Werbesprüche und konnten fast alle der prägnanten Botschaften noch mitsprechen.

Wir bedanken uns sehr herzlich für diese unvergessliche Zeitreise und hoffen, das Ehepaar Theimann bald wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

	4		3		
	5		1	2	4
6	2				
				4	2
4	6	5		1	
		2		6	

Damals und heute

Wie jedes Jahr feierten wir auch in diesem wieder unser schönes Sommerfest. Mit dem Motto „Damals und heute“ durften die Bewohner und ihre Angehörigen, wie auch Besucher, in die Zeit der 50er und 60er Jahre eintauchen.

Es wurde viel rund um diese Zeit geboten. Man konnte alte Küchengeräte und diverse andere Gegenstände auf einem dafür separierten Tisch betrachten und auf allen andern Tischen waren Kärtchen mit Sprüchen und Bildern aus diesen Zeiten anzuschauen. Schön bunt dekoriert war das Zelt, und auch die Angestellten präsentierten sich, passend zu dieser Zeit, in farbenfrohen Kleidern der 50er Jahre.

Nachdem das Fest von Heimleiterin Frau Pektas eröffnet worden war, konnten die BW bei Kaffee und Kuchen der Musik von Dr. Fetzner lauschen. Herr Fetzner sang Volkslieder von damals aus seinem eigens herausgebrachten Liederbuch „Volkslieder für Senioren“ und spielte dazu auf seiner Gitarre. BW und Besucher sangen begeistert die Lieder von früher mit.

Danach traten Tanzpaare der „Tanzfabrik“ auf, eine Gruppe junger Studenten aus Bensheim. Die gemischte Gruppe tanzte zwei Mal zu je einem Medley der 70er und 80er Jahre. Sie begeisterten Jung und Alt mit ihrem flotten Tanzstil und alle klatschten Beifall für die jungen Leute, die sich sehr darüber freuten.

Zwischendurch spielte und sang Reinhold Kurz Lieder von damals. Auch unsere BW hatten wieder einen tollen Tanz mit Frau Manuela Proff eingeübt. Sie ließen die „Zuckerpuppe“ tanzen und brachten die „Elfriede“ mit. Alle hatten großen Spaß und waren sehr stolz auf sich, weil sie dafür nur zweimal geübt hatten.

Zum Schluss wirbelte das BD-Team zu dem Lied „Tutti Frutti“ mit ihrem „Hausfrauen-Rock“ durch den Garten. BW wie auch Gäste klatschten Beifall und forderten eine Zugabe, die die Gruppe sich nicht nehmen ließ.

Außer dem Programm gab es eine Cocktail-Bar und ein reichhaltiges Buffet mit Getränken und Speisen von damals. Abends waren alle müde vom Feiern und der Hitze, aber glücklich über den schönen und sehr gelungenen Tag.

Wir freuen uns alle auf ein nächstes Mal und sind jetzt schon gespannt auf das neue Motto.

September

3.9.19	Dienstag	**9 Uhr**	**OPTIKERTAG**	Kreativraum
3.9.19	Dienstag	**15 Uhr**	**GEBURTSTAGSKAFFEE** August-Jubilare	Restaurant
10.9.19	Dienstag	**16.30 Uhr**	**EVANGELISCHER GOTTESDIENST**	Raum der Stille
14.9.19	Samstag	**14 Uhr**	**TAG DER OFFENEN TÜR**	
17.9.19	Dienstag	**15.15 Uhr**	**REISEIMPRESSIONEN** Portraits	Kreativraum
20.9.19	Freitag	**15 Uhr**	**MUSIKNACHMITTAG** mit Herrn Kurz	Restaurant
24.9.19	Dienstag	**10 Uhr**	**SPEISEPLANGESTALTUNG**	Kreativraum
27.9.19	Freitag	**15 Uhr**	**MUSIKNACHMITTAG** mit Herrn Kurz	Restaurant

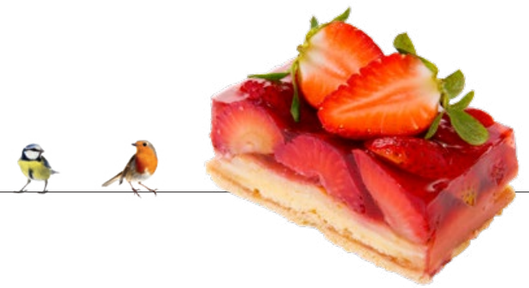
Erdbeerfest

Am Freitag, dem 28.6.2019, war es so weit: unser Erdbeerfest. Es gab Musik, Geschichten und natürlich leckere Erdbeerkuchen. Herr Kurz verwöhnte uns mit schwungvoller Musik, zu der geschunkelt und mitgesungen wurde. Zudem gab es lustige, aber auch informative Geschichten rund um die Erdbeere. Wussten Sie z. B. schon, dass es in Deutschland jahrhundertelang nur die kleinen Walderdbeeren gab? Erst mit der Entdeckung der neuen Welt wurde die „Scharlacherdbeere“ in Kanada entdeckt. Diese trug deutlich größere Früchte und wurde mit unseren heimischen kleinen Erdbeeren gekreuzt. Heutzutage gibt es nun weit mehr als 1.000 unterschiedliche Erdbeersorten! Wohl eine besonders leckere Erdbeersorte fand auch den Weg auf unsere Erdbeerkuchen. Diese wurden bereits einen Tag zuvor von einer fleißigen Gruppe unserer Bewohnerinnen vorbereitet. Sie sahen wirklich köstlich aus und schmeckten noch viel besser als das Aussehen vermuten ließ. Die Zeit verging wie im Fluge und das Fest war viel zu schnell zu Ende. Aber eins ist gewiss: Im kommenden Jahr wird es wieder ein Erdbeerfest geben und wir freuen uns bereits jetzt darauf!

Gute Vorbereitung ist alles

Für unser diesjähriges Erdbeerfest am 28.6. brauchten wir noch viele fleißige Hände, um die Erdbeerkuchen vorzubereiten. Aus diesem Grund haben wir am Tag zuvor vormittags anstatt der Kreativgruppe ausnahmsweise eine Hauswirtschaftsgruppe stattfinden lassen.

An diesem Morgen kamen jede Menge hilfsbereite Bewohner zusammen, und wir haben gemeinsam zuerst die Erdbeeren gewaschen, geputzt und für das Belegen der Tortenböden vorbreitet. Dann haben die Bewohner die Erdbeeren zerteilt und 15 Tortenböden belegt. Die Bewohner haben mit viel Freude die Erdbeerkuchen belegt und sich dabei angeregt unterhalten. Es war ein vergnüglicher und produktiver Vormittag, der allen Beteiligten sehr viel Freude bereitete.



Oktober

1.10.19	Dienstag	**15 Uhr**	**GEBURTSTAGSKAFFEE** der September-Jubilare	Kreativraum
2.10.19	Mittwoch	**15 Uhr**	**OKTOBERFEST** mit Herrn Kurz	Restaurant
8.10.19	Dienstag	**10 Uhr**	**SPEISEPLANGESTALTUNG**	Kreativraum
11.10.19	Freitag	**16 Uhr**	**KATHOLISCHE ANDACHT**	Raum der Stille
15.10.19	Dienstag	**15.15 Uhr**	**REISEIMPRESSIONEN** Savoyen	Kreativraum
20.10.19	Sonntag	**14 Uhr**	**9. WEINHEIMER DEMENZTAG**	Weinheim
22.10.19	Dienstag	**16.30 Uhr**	**EVANGELISCHER GOTTESDIENST**	Raum der Stille
31.10.19	Donnerstag	**18.30 Uhr**	**ABENDRUNDE**	Kreativraum

Alle Vögel sind schon da

Ein Highlight im Monat Juni war der Besuch der Falknerei Becker, den wir uns trotz des schlechten Wetters nicht verderben ließen. Anstelle des Gartens, der eigentlich für dieses Event vorgesehen war, nutzten wir unseren Kreativraum. Das Falkner-Pärchen erschien in königlicher Tracht, und jeder der Falkner hatte einen Greifvogel auf dem Arm sitzen. Schon alleine das war eine Augenweide.

Natürlich trugen die Falkner dabei zum Schutz einen Lederhandschuh. Der Raum wurde immer voller, und als alle Bewohner eingetroffen waren, erklärten die Falkner zunächst einmal, was man benötigt, um Falkner zu werden. Im Anschluss wurden die prachtvollen Tiere erklärt: die Spannweite der Flügel, die Geschwindigkeit im Sturzflug, wie groß sie werden, was sie fressen, das Gewicht der männlichen und weiblichen Tiere, wobei die Weibchen schwerer und größer sind. Der Name des Falken war Charlie Brown und der Steinkauz hieß Charlotte.

Die Anwesenden lauschten interessiert, dabei vielen die Blicke immer wieder auf die Tiere. Aber das war noch lange nicht alles, es ging weiter mit einem Falkentanz. Dazu wurde ein Lied von der Falknerin gesungen und die entsprechenden Bewegungen dazu ausgeübt. Bei dem Wort „Flügelschlagen“ wurden zum Beispiel die Arme bewegt. Das war eine andere Art Gymnastik, die auch sichtlich Freude bereitete. Darauf folgte das lustige Lied „Die Eule mit der Beule“ und zum Abschluss hörte man noch Vogelstimmen von Wald- und Greifvögeln. Das war ein beeindruckendes Erlebnis, das nicht alltäglich stattfindet.

Die fleißigen Hobbygärtner *von Sankt Barbara*

Erde und Blumen waren beim Gärtner bestellt, nun hieß es warten, bis die Eisheiligen vorbei waren. Denn wie heißt es so schön in einer der vielen Bauernregeln über diese Zeit: „Pflanze nie vor der kalten Sophie“. Diese Bauernregeln sind vor allem für Hobbygärtner relevant. Laut Meteorologen gibt es rund um diese Tage tatsächlich noch Frost. Um sicher zu gehen, wurden in Sankt Barbara erst am 8. Juni die Blumenkästen für die Balkone der Wohnbereiche bepflanzt.

Einige Hobbygärtner hatten sich hierfür im Garten versammelt. Ruckzuck waren alle Tagetes, in ihrer ganzen Pracht, in den Blumenkästen. Bewohnerinnen und Bewohner waren sich einig, vier pro Kasten wären ausreichend. Es blieben einige Pflanzen übrig, sodass kurzerhand beschlossen wurde, auch noch die Hochbeete im Garten damit zu bestücken.

Mit vielen engagierten Bewohnern wurde im Nu alles Unkraut gezupft, die Hochbeete wurden mit frischer Erde aufgefüllt und die Tagetes eingepflanzt. Diese, auch Studentenblume genannte Pflanze, erhielt ihren Namen nach dem etruskischen Halbgott Tages. Nun gibt es für die Blumen in Sankt Barbara einige Paten, die sich rührend um sie kümmern. Hält man sich im Garten auf oder kommt den Steg entlang, fallen einem sofort die gepflegten Blumen ins Auge. Hierfür ein herzliches Dankeschön an die Bewohnerinnen, die sich liebevoll um die Pflanzen kümmern.

Evangelischer Gottesdienst *in Sankt Barbara*

Alle drei Monate findet immer dienstags im Raum der Stille ein evangelischer Gottesdienst statt, der von Pfarrerin Ute Haizmann gehalten wird. Am 21. Mai war es wieder so weit. Viele Bewohner/-innen folgten der Einladung. Pfarrerin Haizmann freute sich über den großen Andrang und scherzte: „Es ist hier mehr los als in der Peterskirche.“ Besagte Peterskirche ist eine evangelische Kirche in Weinheim in der Grundelbachstraße. Die neuromanische Jugendstilkirche wurde zwischen 1910 und 1912 von Oberhaupt Hermann Behagel errichtet. Pfarrerin Haizmann ist für die evangelische Gemeinde der Peterskirche zuständig.

Die Bewohner/-innen hörten der Predigt aufmerksam zu und das Singen wurde von der Pfarrerin mit Gitarre begleitet. Unsere Bewohner freuen sich schon jetzt auf den nächsten Gottesdienst und bedauern, dass es nur einmal im Quartal stattfinden kann. Wir bedanken uns, auch im Namen unserer Bewohner, recht herzlich bei Pfarrerin Ute Haizmann, dass sie es uns ermöglicht, hier im Haus evangelische Gottesdienste abzuhalten.

November

2.11.19	Samstag	**14 Uhr**	**BESUCH VOM SENIOR-SHOP**	Kreativraum
5.11.19	Dienstag	**15 Uhr**	**GEBURTSTAGSKAFFEE** der Oktober-Jubilare	Restaurant
6.11.19	Mittwoch	**19 Uhr**	**ANGEHÖRIGENABEND**	Kreativraum
11.11.19	Montag	**15.15 Uhr**	**SANKT-MARTINS-FEIER**	Restaurant
12.11.19	Dienstag	**10 Uhr**	**SPEISEPLANGESTALTUNG**	Kreativraum
12.11.19	Dienstag	**15.15 Uhr**	**REISEIMPRESSIONEN** Lissabon	Kreativraum
16.11.19	Samstag	**15 Uhr**	**GEMÜTLICHES KAFFEETRINKEN**	
21.11.19	Donnerstag	**14 Uhr**	**KAFFEEAUSFLUG**	
30.11.19	Samstag	**14 Uhr**	**ADVENTSBASAR**	Erdgeschoss

Smoveys *kleine Geräte, große Wirkung*

Beim Sommerfest konnten wir im Rahmen eines Workshops das Gesundheitsgerät Smovey kennenlernen. An einem Stand stellte Frau Karin Schauer interessierten Besuchern das Sportgerät vor. Sie zeigte die Anwendung und erklärte die Vorteile der Übungen mit diesem Gerät. Es fanden sich auch gleich mehrere Freiwillige, die das Gerät ausgiebig testeten.

Laut Studien konnte festgestellt werden, dass Übungen damit eine positive Wirkung auf Stoffwechsel, Tiefenmuskulatur, Faszienlockerung und sogar die Denkleistung haben können. Es wurde in Österreich von einem Parkinsonpatienten entwickelt und regt durch schwingende Bewegungen die Vibration über die Meridiane der Handflächen und über die Nervenreizleistung durch den gesamten Körper. Das Gerät ist individuell einsetzbar.

Wir bedanken uns sehr bei Frau Schauer für die kleine Einführung und ihr Kommen. Infos über das Gerät und dessen Handhabung liegen bei uns an der Rezeption aus.

Unsere Wochenangebote

MONTAG	9 Uhr	**ZEITUNGSRUNDE** mit dem Betreuungsteam	Café
	10.30 Uhr	**ROLLATORTRAINING** mit dem Betreuungsteam	Raum der Stille
	10.30 Uhr	**SITZGYMNASTIK** mit dem Betreuungsteam	Kreativraum
	15.15 Uhr	**VORLESEN** alle 14 Tage, mit Frau Friedrich-Treplin	Kreativraum
	15.15 Uhr	**BIBELKREIS** alle 14 Tage, mit Frau Raubuch	Kreativraum
DIENSTAG	9 Uhr	**ZEITUNGSRUNDE** mit dem Betreuungsteam	Café
	10.30 Uhr	**SITZGYMNASTIK** mit dem Betreuungsteam	Kreativraum
	15.15 Uhr	**MUSIK MIT SANG UND KLANG** mit dem Betreuungsteam	wechselnd
MITTWOCH	9 Uhr	**ZEITUNGSRUNDE** mit dem Betreuungsteam	Café
	10.30 Uhr	**GEDÄCHTNISTRAINING** mit dem Betreuungsteam	Kreativraum
	15 Uhr	**MUSIKNACHMITTAG** mit Herrn Kurz	Restaurant
DONNERSTAG	9 Uhr	**ZEITUNGSRUNDE** mit dem Betreuungsteam	Café
	10.30 Uhr	**KREATIVGRUPPE** mit dem Betreuungsteam	Kreativraum
	15.15 Uhr	**HAUSWIRTSCHAFT**	Kreativraum
FREITAG	9 Uhr	**ZEITUNGSRUNDE** mit dem Betreuungsteam	Café
	10.30 Uhr	**MUSIZIEREN** je nach Jahreszeit, mit Frau Raubuch	Kreativraum
	15 Uhr	**MUSIKNACHMITTAG** mit Herrn Kurz	Restaurant
SAMSTAG	10 Uhr	**BACKEN** alle zwei Wochen	Erdgeschoss
	10.30 Uhr	**WOHLFÜHLVORMITTAG** alle zwei Wochen	Kreativraum
	15.30 Uhr	**WECHSELNDES PROGRAMM** Bitte beachten Sie die aktuellen Programmhinweise	Kreativraum
SONNTAG	10.30 Uhr	**ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST** alle zwei Wochen, mit Familie Dingler	Raum der Stille

Suchen & gewinnen

Auch in diesem Heft bringen die Vögelchen wieder Gewinne.
Haben Sie alle Vögelchen gefunden?
Dann senden Sie uns eine Postkarte an:
INCURA GmbH, Zeppelinstr. 4–8, 50667 Köln oder geben Sie Ihre Postkarte an der Rezeption ab. Einsendeschluss ist der 30.9.2019.
Mit etwas Glück gewinnen Sie.

Die Magie der Bäume

Sprechen Bäume miteinander? Was braucht ein Baum, um gesund zu bleiben? Was ist so faszinierend am Wald? Auf Fragen wie diese hat der Förster und Bestsellerautor Peter Wohlleben spannende Antworten.

Der Wald steht für Naturerleben, Entschleunigung und frische Luft. Dass er ein wahrlich magischer Ort mit vielen Geheimnissen ist, erfährt man bei Peter Wohlleben. Der berühmte Förster hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Menschen für den Wald und seine Bewohner zu begeistern. Dazu besucht der passionierte Forstwirt TV-Sendungen, gibt sein Wissen in Büchern und Seminaren weiter und bietet Waldführungen für Kinder oder Erwachsene in der Eifel.

Im Wald – so lernt man von Peter Wohlleben – hängt alles miteinander zusammen. Bäume, Pflanzen und Tiere. Besonders faszinierend ist das Leben der Bäume. Drei erstaunliche Phänomene möchten wir Ihnen heute vorstellen:

Bäume schmecken ihre Angreifer: Wenn ein Baum angegriffen wird – zum Beispiel von Borkenkäfern oder Schmetterlingsraupen – erschmeckt er den Speichel des Angreifers. Der Baum kann also unterscheiden, ob ein Mensch ihm ein Blatt abgerissen hat oder ob ein Reh es abgeknabbert hat.

Bäume kommunizieren miteinander: Wird ein Baum angebissen, setzt er flüchtige Substanzen frei, damit seine Blätter oder die Rinde nicht mehr so gut schmecken. Dieser Duft weht zu anderen Bäumen und warnt sie so vor den Angreifern. Das funktioniert interessanterweise nur bei Bäumen der gleicher Art. Manche Bäume setzen dann bitteres Harz ab oder locken die Fressfeinde ihrer Angreifer an, um sich zur Wehr zu setzen. Auch über die Wurzeln in der Erde können Bäume Kontakt miteinander aufnehmen und Substanzen übertragen. Pilze dienen dabei häufig als Überträger.

Bäume unterstützen sich gegenseitig: Junge Bäume sind Konkurrenten um Platz und Licht, aber alte Bäume der gleichen Art helfen sich bedingungslos. Sie schicken sich über Wurzeln oder Pilze wichtige Nährstoffe wie zum Beispiel Zuckerwasser. Es gibt richtige Baumverbünde mit einem eigenen Sozialleben und Mutterbäume helfen ihren Zöglingen gezielt beim Wachsen. Sie erkennen den eigenen Nachwuchs über die Wurzeln, versorgen ihn mit Nährstoffen und spenden Schatten, um überschnelles Wachstum zu verhindern. Faszinierend!

Buchtipps

Sie möchten mehr über das Leben der Bäume erfahren? Peter Wohlleben hat mehrere Bestseller geschrieben, darunter „Das geheime Leben der Bäume“, „Das geheime Netzwerk der Tiere“ oder das Kinderbuch „Hörst du, wie die Bäume sprechen?“. Viel Freude beim Lesen und Staunen!

Lust auf Ehrenamt?

Gerne lassen wir Ihnen unverbindlich unser Informationsmaterial hierzu zukommen. Wenden Sie sich per Telefon, Brief oder E-Mail direkt an die entsprechende Einrichtung. Wir freuen uns auf Sie!

IN CURA®
SANKT BARBARA
SENIOREN-RESIDENZ

Kurpark-Residenz Bad Salzschlirf GmbH
Im Kurpark 2
36364 Bad Salzschlirf
Tel. 06648/9111-0
info@kurparkresidenz.incura.de

Senioren-Residenz Weinheim GmbH
Sankt Barbara
Am Schlossberg 12
69469 Weinheim
Tel. 06201/7205-400
info@stbarbara.incura.de

Senioren-Residenz Linz GmbH
Sankt Antonius
Am Konvikt 6–8
53545 Linz am Rhein
Tel. 02644/944-0
info@stantonius.incura.de

Seniorenheim Parkhöhe Lindenfels GmbH
Freiensehnerstr. 9
64678 Lindenfels
Tel. 06255/9605-0
info@parkhoehe.incura.de

Senioren-Residenz Schifferstadt GmbH
Sankt Johannes
Hans-Purrmann-Str. 31
67105 Schifferstadt
Tel. 06235/4930-0
info@stjohannes.incura.de

Senioren-Residenz Heppenheim GmbH
Sankt Katharina
Lorscher Str. 1–3
64646 Heppenheim
Tel. 06252/9599-500
info@stkatharina.incura.de

Senioren-Residenz Dudenhofen GmbH
Sankt Sebastian
Speyerer Straße 4
67373 Dudenhofen
Tel. 06232/9008-0
info@stsebastian.incura.de

www.incura.de